

Paint Shop Pro 8

Jasc for fun

Entdecken Sie die neuen Dimensionen des
Grafikexperten Paint Shop Pro 8 – es lohnt sich



HomeP@ge
Praxis & Tuning

Paint Shop Pro 8 ist von Grund auf neu programmiert und bietet viele interessante Neuerungen, etwa Werkzeuge zum schnellen Freistellen von Fotomotiven oder Skripts, die etliche Arbeitsschritte auf einmal erledigen. Lernen Sie die neuen Features kennen und probieren Sie sie am besten gleich aus. Auf der Heft-CD finden Sie dazu unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“ eine Testversion des Programms. Sie werden sehen: Grafikbearbeitung macht Spaß!

Wie es Euch gefällt

Beim Programmstart begrüßt Sie die neue Standard-Bedienoberfläche von Paint Shop Pro. Aber jeder arbeitet an-

ders, der eine will artverwandte Funktionen in einem Menü bündeln, ein anderer geht vielleicht lieber alphabetisch vor. Lassen Sie in Paint Shop Pro 8 Ihren Wünschen freien Lauf: Jedes Menü und jede Leiste und Palette können Sie so einrichten, wie es Ihnen gefällt. Dazu finden Sie im Menü *View* ganz unten den Punkt *Customize*. Dort sehen Sie verschiedene Reiter zu *Commands*, *Toolbars* und anderen Programmbereichen. Per Häkchen können Sie Menüpunkte entfernen oder hinzufügen und nach Ihren Vorstellungen umsortieren. Auch lassen sich im Reiter *Keyboard* beliebige Tastenkombinationen für alle möglichen Funktionen und Befehle festlegen.

Bildmotive freistellen

Eine praktische Neuerung ist der Hintergrundradierer (englisch: Background Eraser). Damit stellen Sie bequem Fotomotive frei. Ein Beispiel: Öffnen Sie die Datei *dogs.jpg* aus dem Ordner Beispielfelder, den Sie als ZIP-Datei ebenfalls auf der Heft-CD finden. Um den Hund links auf den Highway zu schicken, wählen Sie

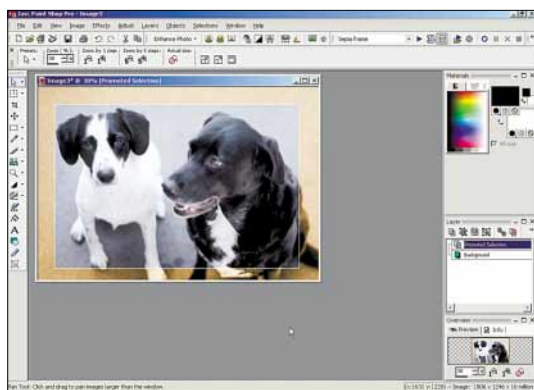


Mit dem Hintergrundradierer stellen Sie den Hund rasch frei und schicken ihn auf die Straße

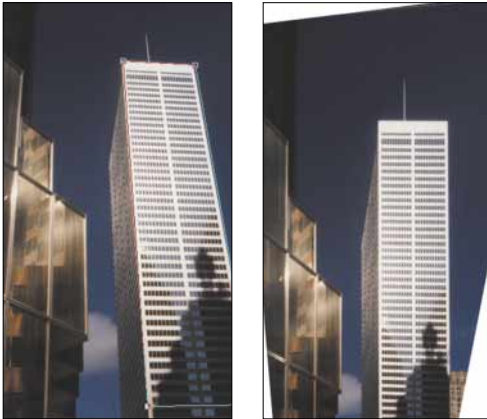


aus der Werkzeugleiste den *Background Eraser*, der sich unter dem *Eraser* verbirgt. Oben erscheint nun die entsprechende Optionsleiste. Je nach Motiv wählen Sie bei *Size* einen größeren oder kleineren Wert. Für das Tier ist eine Größe von 20 in Ordnung. Um das Bild zu vergrößern – damit Sie genauer arbeiten können – scrollen Sie mit dem Mausrad nach oben. Fahren Sie nun einfach mit dem Werkzeug an der Außenlinie entlang. Achten Sie darauf, dass die Werkzeugspitze in der Mitte des Auswahlkreises das Fell nicht berührt, sonst wird auch das entfernt.

Haben Sie alles wegradiert, können Sie den freigestellten Hund ausschneiden. Öffnen Sie dann zum Beispiel das Bild *truck.jpg* und wählen Sie *Edit, Paste, Paste*



Die neue Bedienoberfläche von Paint Shop Pro 8 lockt so manchen Hund hinter dem Ofen hervor



Mit dem Werkzeug zur perspektivischen Korrektur rücken Sie die Sicht der Dinge gerade

As New Layer. Schon ist aus dem Hund ein Straßenkötter geworden, den Sie mit dem Move-Tool aus der Werkzeugeiste pixelgenau platzieren.

Perspektive ändern

Das Werkzeug zur perspektivischen Korrektur ist höhere Mathematik praktisch angewandt: Bei Wolkenkratzern oder Weitwinkelaufnahmen von geradlinigen Motiven kommt es aus physikalischen Gründen zu Verzerrungen. Die können Sie mit Paint Shop Pro verändern und auf diese Weise Blickwinkel vorspiegeln, die in Wirklichkeit gar nicht möglich gewesen wären.

Haben Sie ein Foto mit einem verzerrten Wolkenkratzer – etwa den Skyscraper aus den Beispielbildern –, gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie das Werkzeug *Perspective Correction* und umrahmen Sie damit die Fläche, die Sie unverzerrt darstellen wollen. Orientieren Sie sich dabei an obigem Screenshot. Nach einem Doppelklick rechnet das Programm eine Weile und liefert als Ergebnis einen Wolkenkratzer ohne perspektivische Verzerrungen. Meist müssen Sie das Bild anschließend noch beschneiden, da es keine geraden Kanten mehr hat.

Das Pinocchio-Werkzeug

Eher in die Kategorie Spiel und Spaß gehört das neue Verzerren-Werkzeug (englisch: Warp Brush). Um etwa den Mädels aus dem Bild *girls.jpg* die Nasen lang zu ziehen, öffnen

Sie das Foto und wählen aus der Werkzeugeiste den *Warp-Brush*-Pinsel. Nun dehnen Sie mit der Maus beliebige Bildbereiche aus. Das Tool entspricht weitgehend dem Verflüssigen-Werkzeug in Photoshop. Sie können mit dem Warp Brush außerdem stauchen, verdrehen und wölben.

Sehr nützlich ist auch das *Straighten*-Tool, denn oft liegt ein Motiv nicht genau in der Senk- oder Waagerechten. Anstatt nun das Bild zu drehen und dabei Winkel für Winkel auszuprobieren, legen Sie einfach eine Linie fest und lassen das Programm die Arbeit übernehmen. Versuchen Sie es mit dem Boot-Bild *boat.jpg*. Wählen Sie das *Straighten*-Werkzeug – Sie finden es im Pop-out unter *Deform* – und



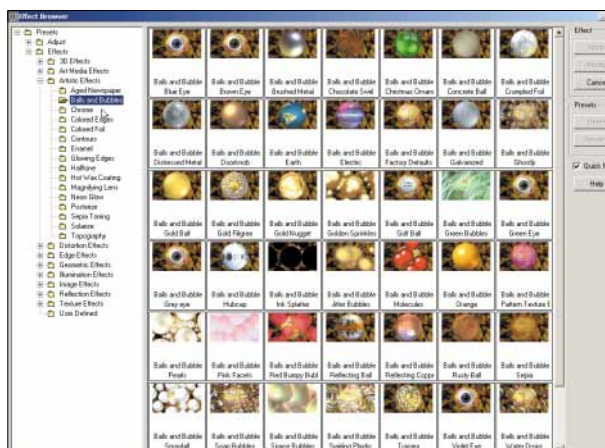
Ziehen Sie Ihren Kindern mit dem Warp Brush die Nase lang

ziehen Sie eine schräge Linie in das Foto. Per Doppelklick wird das Bild entlang dieser Linie ausgerichtet. Machen Sie in der Optionsleiste bei *Crop image* ein Häkchen, wird es auch gleich passend beschnitten.

In die gleiche Schublade gehört das *Mesh Warp*-Tool, das mit Hilfe eines Gitternetzes Bilder verzerrt.

Effekte und Korrekturen

Um zu sehen, wie verschiedene Filter und Effekte auf das aktuelle Bild wirken, öffnen Sie den *Effect Browser* über den gleichnamigen Befehl im *Effects*-Menü. ►



Der Effect Browser zeigt, was Sie mit Ihren Fotos anstellen können

1/3 hoch



Zum Kugeln: Der Balls and Bubbles-Effekt führt zu interessanten Ergebnissen

Klicken Sie links einzelne Effekte oder Effektgruppen an, sehen Sie rechts die Auswirkungen. Per Doppelklick wenden Sie den entsprechenden Effekt an.

Um Ihre Fotos auf Vordermann zu bringen, bietet Paint Shop Pro sechs Korrekturstufen: Farbbalance, Kontrastverstärker, Scharfzeichner, Sättigung, Kantengewichzeichner und Aufklären. Wollen Sie sich nicht mit den einzelnen Skalen, Reglern und Histogrammen abplagen, geben Sie einen Rundumschlag in Auftrag. Über *Enhance Photo* und dort *One Step Photo Fix* arbeitet das Programm nacheinander alle sechs Korrekturmodule ab und liefert in den meisten Fällen ein brauchbares Ergebnis. Sollte es einmal nicht so prickelnd sein, müssen Sie doch selbst Hand anlegen.

Skripts für alles

Die neue Skript-Funktion ist schlichtweg genial. Statt mühsam häufig benötigte Arbeitsschritte immer wieder von vorn durchzunudeln, zeichnen Sie einfach ein



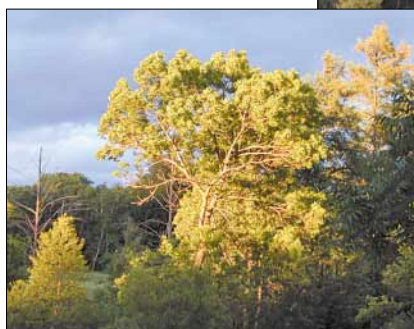
Mit einem Python-Skript färben Sie das Bild in einem Sepia-Ton ein und rahmen es gleichzeitig

Skript auf und lassen dieses die Arbeit verrichten. Zudem sind zahlreiche Skripts bereits vorhanden und können mit etwas Wissen in der Programmiersprache Python nach eigenen Wünschen angepasst werden. Ein Beispiel gefällig? Öffnen Sie die Datei *boat.jpg*. Um dieses Foto in einem Sepia-Ton einzufärben und mit

einem Rahmen zu umgeben, können Sie sich entweder eine Tasse Kaffee holen und mühsam die einzelnen Schritte vornehmen. Oder Sie verwenden das vordefinierte Skript *Sepia frame*. Wählen Sie es im Skript-Fenster aus und klicken Sie auf den Button *Run Selected Script* rechts daneben. Das Skript fragt Sie vor jedem Schritt, ob es ihn durchführen soll. Als Erstes vergrößert es das Bild, dann passt das Programm Farbton, Sättigung und Helligkeit an und färbt das Foto schließlich in einem Sepia-Ton ein und legt den Rahmen fest.

Mit dem *Edit Selected Script*-Button sehen Sie, wie das Skript aufgebaut ist. Über 60 Programme sind bereits vorhanden. Aber sicher ist nicht für jeden Arbeitsprozess das passende Skript vorhanden. In diesem Fall programmieren Sie es selbst. Keine Angst, das geht fast automatisch. Angenommen, Sie wollen ein Bild per Skript auf 10 x 15 Zentimeter beschnei-

**Die Funktion
One Step
Photo Fix kit-
zelt mehr
Schärfe und
bessere
Farben aus
Ihren Fotos
heraus**



den und den Effekt *Chrome* anwenden. Nehmen Sie dazu die Datei *flower.jpg*. Um mit der Aufzeichnung des neuen Skripts zu beginnen, klicken Sie auf den Button *Start Script Recording*, das ist das Symbol mit dem Kreis. Wählen Sie *Image*, *Resize*, und setzen Sie die Bildgröße auf 10 x 15 Zentimeter. Wenden Sie den Filter *Chrome* an, den Sie unter *Effects*, *Artistic Effects* finden. Beenden Sie die Aufzeichnung mit dem Button *Save Script Recording* und speichern Sie das Skript unter einem aussagekräftigen Namen. Es taucht sogleich im Skript-Fenster auf. Wenden Sie es auf ein anderes Bild an, führt es automatisch alle aufgezeichneten Schritte durch.

Animation Shop

Oft unbemerkt schlummert im Lieferumfang von Paint Shop Pro der Animation Shop 3, mit dem Sie bequem animierte Bilder und kleine Filmsequenzen erstellen. Einen Workshop zu diesem Programm finden Sie in der nächsten com!online.

Werkzeuge fürs Web

Hin und wieder benötigt man einen Slicer – ein Tool, das ein Bild in Stücke schneidet, damit es schneller lädt, oder um es als Imagemap einzusetzen. Diese Funktion finden Sie im *File*-Menü unter *Export*, *Image Slicer*. Klicken Sie mit ausgewähltem Gitter auf das Bild, können Sie angeben, in wie viele Teile Sie das Bild zerschneiden wollen. Mit *Save* erstellt das Programm eine HTML-Seite, auf der das zerstückelte Bild bereits eingebaut ist.

Rollover-Effekte können Sie in anderen Programmen komfortabler erstellen, aber



mit Paint Shop Pro geht es auch. Wählen Sie das Menü *Export*, *Image Mapper*. Dort bestimmen über den Button *Rollover Creator* die Bilder für die einzelnen Zustände wie *Mouse over* oder *Mouse out*.

An neuen oder erweiterten Formaten unterstützt das Programm unter anderem JPEG 2000, PDF, SVG Postscript Level 3 und verlustfreies JPEG.

Hilfe und Tutorials

Paint Shop Pro bietet viele Lernhilfen, Kurzanleitungen und Filme. All diese Funktionen finden Sie im *Help*-Menü. Dort befinden sich unter *Keyboard Map* auch alle Tastenkombinationen, die das Programm kennt. Das *Learning Center*, das Sie ebenfalls über das *Help*-Menü einblenden, bietet zahlreiche Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu häufig benötigten Arbeitsvorgängen. Die *Product Tour* schließlich zeigt kleine Flash-Filme, die Ihnen anschaulich vorführen, wie Sie bestimmte Arbeitsschritte durchführen.

Spielen Sie ein wenig mit dem Programm, Sie werden sicher noch viele nette Neuerungen entdecken. ■

Andreas Dumont
homepage@com-online.de